

F. H. Jdt 25108

1824.

Weimar d. 10ten April 1824.

Herrn Hofrath

bitten ich, wie die Erlaubnis zu erlangen,
daß ich Ihnen vielleicht noch diese Zeilen vorüberlassen. Von unglückselig ist mir
der Brief eines Wiener Correspondenten zu Gesicht gekommen, worin unter an-
dem die Bemerkung vorkommt, daß Original-Lustspiele der Direction d. d. d.
Bürgerschaft wohl sehr willkommen seyn dürften. Inwiefern, mich von größtem
Interesse sind, diese Werke zu erhalten, so ist es auch nicht ohne Interesse ge-
wesen, daß ich nicht nur einmal wieder anfragen nach diesen lassen. Großen
Wohl liegt es sehr nicht daran, daß neben Schauspielern und Schauspielern Arbeit
müßten sie wohl bestehen. Ich bitte sie also damit dem L. d. d. Bürgerrecht an, nicht
alle, denn es giebt einige, die überhaupt die Bestimmung ihrer Kunst zu stellen wür-
den, aber das vor der Hand mir nicht in 1, 2, 3 u. 4 Arten ganz anders, die ihnen
wohl auf einen Augenblick zuwenden würde, beizubringen einer Uebersetzung, zu der im
Laufe der vorerwähnten Communal-Schule Zeit zuwenden würde. Füllen die Direction
zur Annahme meiner Anträge nicht geneigt seyn, so möchte ich ein billiges Antwort
bitte, weil ich gegen den 1ten Mai Weimar verlassen, und die Communal-Schule bis
zum October auf Reisen zu bringen. Im Falle einer besondern Antwort, möchte ich
Sie bitten, mir die Bedingungen anzugeben, unter welchen das L. d. d. Bürgerrecht
das gedachte Recht annimmt.

Ich bin mit der entgegennehmlichen Verfassung

Herrn Hofrath

Gegeben, den 10ten April

Kaupatz

H
R

5743





WEIMAR.
14 APR. 1824
Dr. Messgenheim

Dem Kaiserlichen Hof- u. L. L. Leinwandfabrikanten

Herrn Schreiergel

Wien

Postweg

ms. G. 23. Gmüll 1824.



152.